

# Inhaltsübersicht

## A. Einleitung

I.	Einleitung zur 1. Auflage	Rn.	1	1
II.	Einleitung zur 2. Auflage	Rn.	2	4
III.	Einleitung zur 3. Auflage	Rn.	3	6

## B. Anstandsregeln, Ungehorsam, Ungebühr und Würde des Gerichts

I.	Ein grober Überblick	Rn.	4– 5	7
II.	Zum Begriff „Ungebühr“	Rn.	6– 11	8
III.	Exkurs: Straftaten während der Hauptverhandlung	Rn.	12– 14	16

## C. Einzelne Probleme aus dem Bereich der §§ 176 bis 178 GVG

I.	Vorsätzliches Handeln	Rn.	15	19
II.	Maßnahmen gegen unvorsätzlich Handelnde und Nichtstörer	Rn.	16– 19	20
III.	Rechtliches Gehör	Rn.	20– 21	22
IV.	Richterliche Zuständigkeiten			
	1. Kompetenzverteilung	Rn.	22– 25	23
	2. Eilkompetenz des Vorsitzenden	Rn.	26	26

## D. Sitzungspolizeiliche Maßnahmen

		Rn.	27– 32	27
--	--	-----	--------	----

## E. Reaktionen von Richter und Staatsanwalt

I.	Reaktionen des Vorsitzenden	Rn.	33– 35	31
II.	Reaktionen des Staatsanwaltes	Rn.	36– 41	32

## F. Praktische Fälle äußerer Störungen

I.	Maßnahmen mit Auswirkungen auf § 169 GVG			
	1. Zutrittsbeschränkungen	Rn.	43– 49	36
	2. Räumung	Rn.	50– 58	40

## VIII

*Inhaltsübersicht*

3.	Öffentlichkeitserweiterung	Rn. 59– 66	45
4.	Annex: Bewaffnung der Polizei	Rn. 67	50
II.	Äußere Störungen nach ihren Verursachern		
1.	Zuhörerraum	Rn. 68– 85	51
2.	Gerichtsgebäude	Rn. 86– 91	61
3.	Zeugen	Rn. 92– 98	65
4.	Angeklagte	Rn. 99–114	67
5.	Verteidiger und Beistände	Rn. 115–127	76
III.	Äußere Störungen nach ihrem Erscheinungsbild		
1.	Missachtung der üblichen Förmlichkeiten	Rn. 128–131	84
2.	Äußeres Erscheinungsbild	Rn. 132–140	86
3.	Tätlichkeiten und Beleidigungen	Rn. 141–147	92

**G. Praktische Fälle verdeckter Störungen**

I.	Identifizierungsmaßnahmen vor und in der Hauptverhandlung	Rn. 148–149	97
II.	Überschreitung der Mindeststandards der Verteidigung	Rn. 150	98
III.	Die Anklage	Rn. 151–155	99
IV.	Besetzungsrügen	Rn. 156–157	103
V.	Ablehnungsanträge gegen		
1.	Richter	Rn. 158–169	104
2.	Sachverständige	Rn. 170–173	112
3.	Staatsanwälte	Rn. 174	114
4.	Dolmetscher	Rn. 175–177	116
5.	Protokollführer	Rn. 178–180	117
VI.	Missbrauch von Erklärungsrechten	Rn. 181–187	118
VII.	Prozessbeteiligte als Zeugen	Rn. 188–191	123
VIII.	Missbrauch des Fragerechts	Rn. 192	126
1.	Nicht zur Sache gehörende Fragen	Rn. 193	127
2.	Verfahrensrechtlich unzulässige Fragen	Rn. 194	128
a)	Wiederholungsfragen	Rn. 195	128
b)	Suggestiv- und Fangfragen	Rn. 196–197	129

c) Rollenfremde Fragen	Rn. 198–200	131
d) Ehrenrührige Fragen	Rn. 201–204	134
e) Zulässige/unzulässige Fragen	Rn. 205–206	137
f) Befragung verweigerungs- berechtigter Personen	Rn. 207	138
IX. Rüge der mangelhaften oder fehlenden Belehrung	Rn. 208–210	139
<b>H. Beweisantragsrecht</b>		
I. Grundprinzipien und Begriffe des Beweisantragsrechts	Rn. 211–217	143
II. Ablehnungsgrund: Prozess- verschleppung		
1. Grundsätze	Rn. 218–221	147
2. Ausnahme: Schikaneverbot	Rn. 222	152
III. Sachwidrige Beweisanträge	Rn. 223–232	153
IV. Beweisanträge gerichtet auf		
1. Urkunden	Rn. 233–235	159
2. Sachverständige	Rn. 236–244	160
3. Einführung von Aussagen Mitangeklagter	Rn. 245	166
4. Augenschein	Rn. 246–250	166
5. Zeugen	Rn. 251–261	169
<b>I. Kriminaltechnische Untersuchungsmöglichkeiten und andere Sachverständige im Strafverfahren</b>		
I. Einleitung	Rn. 262	177
II. Eigene Sachkunde und Über- zeugungsbildung des Gerichts	Rn. 263–265	178
III. Kriminaltechnische Untersuchungen	Rn. 266	181
IV. Einzelfälle	Rn. 267–275	183
V. Qualitätsanforderungen an Gutachten	Rn. 276	190
J. Verständigung im Strafverfahren	Rn. 277–282	193
<b>K. Anhang: Muster und Gesetzestexte</b>		
I. Drei Muster für sitzungspolizeiliche Maßnahmen		

1.	Einfache sitzungspolizeiliche Verfügung des Amtsgerichts in Strafsachen	Rn. 283	197
2.	Einfache sitzungspolizeiliche Verfügung des Landgerichts mit Einlasskontrollen und Durchsuchung	Rn. 284	198
3.	Sitzungspolizeiliche Verfügung des Landgerichts mit Einlasskontrollen p. p. und Ausnahmen dazu	Rn. 285	201
II.	Muster für die Einleitung eines neuen Verfahrens durch den Sitzungsvertreter der Staatsanwaltschaft	Rn. 286	204
III.	Gesetzestexte nebst RiStBV		
1.	GVG	Rn. 287	205
2.	StPO	Rn. 288	212
L.	Literaturverzeichnis	Rn. 289	237
M.	Fallübersicht	Rn. 290	243
	Sachregister		251

# Inhaltsverzeichnis

## A. Einleitung

I.	Einleitung zur 1. Auflage	Rn.	1	1
II.	Einleitung zur 2. Auflage	Rn.	2	4
III.	Einleitung zur 3. Auflage	Rn.	3	6

## B. Anstandsregeln, Ungehorsam, Ungebühr und Würde des Gerichts

I.	Ein grober Überblick	Rn.	4– 5	7
II.	Zum Begriff „Ungebühr“	Rn.	6– 11	8
III.	Exkurs: Straftaten während der Hauptverhandlung	Rn.	12– 14	16
<i>Fall 1:</i>	<i>Der lügende Zeuge I</i>	Rn.	12	16
<i>Fall 2:</i>	<i>Der lügende Zeuge II</i>	Rn.	14	17

## C. Einzelne Probleme aus dem Bereich der §§ 176 bis 178 GVG

I.	Vorsätzliches Handeln	Rn.	15	19
II.	Maßnahmen gegen unvorsätzlich Handelnde und Nichtstörer	Rn.	16– 19	20
<i>Fall 3:</i>	<i>Spielende und essende Kinder</i>	Rn.	17	20
<i>Fall 4:</i>	<i>Nörgelnde und schreiende Kinder</i>	Rn.	18	21
III.	Rechtliches Gehör	Rn.	20– 21	22
IV.	Richterliche Zuständigkeiten			
1.	Kompetenzverteilung	Rn.	22– 25	23
2.	Eilkompetenz des Vorsitzenden	Rn.	26	26

<i>Fall 5:</i>	<i>Der unbelehrbare Angeklagte</i>	Rn.	26	26
----------------	------------------------------------	-----	----	----

## D. Sitzungspolizeiliche Maßnahmen

<i>Fall 6:</i>	<i>Der rauchende Zeuge</i>	Rn.	27	27
<i>Fall 7:</i>	<i>Der unzufriedene Angeklagte</i>	Rn.	31	29

**E. Reaktionen von Richter und Staatsanwalt**

I.	Reaktionen des Vorsitzenden	Rn.	33 – 35	31
II.	Reaktionen des Staatsanwaltes	Rn.	36 – 41	32

**F. Praktische Fälle äußerer Störungen**

I. Maßnahmen mit Auswirkungen auf  
§ 169 GVG

1.	Zutrittsbeschränkungen	Rn.	43 – 49	36
<i>Fall 8:</i>	<i>Verschließen der Saaltür</i>	Rn.	43	36
<i>Fall 9:</i>	<i>Ausweiskontrolle</i>	Rn.	44	37
<i>Fall 10:</i>	<i>Durchsuchung von Zuhörern</i>	Rn.	46	38
<i>Fall 11:</i>	<i>Ausweiskontrolle, Durchsuchung von Zuhörern, Anwälten und Staatsanwälten</i>	Rn.	47	38
2.	Räumung	Rn.	50 – 58	40
<i>Fall 12:</i>	<i>Räumung des Saales bei nicht feststellbaren Störern</i>	Rn.	50	40
<i>Fall 13:</i>	<i>Räumung des Saales nach kollektiven Aktionen</i>	Rn.	51	41
<i>Fall 14:</i>	<i>Ausschluss der Öffentlichkeit wegen zu erwartender Störungen</i>	Rn.	52	41
<i>Fall 15:</i>	<i>Ausschluss wegen Bedrohung eines Zeugen</i>	Rn.	54	43
<i>Fall 16:</i>	<i>Ausschluss wegen drohendem Vandalismus</i>	Rn.	55	43
<i>Fall 17:</i>	<i>Bitte um Verlassen des Zuhörer- saales I</i>	Rn.	56	44
<i>Fall 18:</i>	<i>Bitte um Verlassen des Zuhörer- saales II</i>	Rn.	57	44
<i>Fall 19:</i>	<i>Bitte um Verlassen des Zuhörer- saales III</i>	Rn.	58	44
3.	Öffentlichkeitserweiterung	Rn.	59 – 66	45
<i>Fall 20:</i>	<i>Verlegung der Verhandlung in die VHS</i>	Rn.	59	45
<i>Fall 21:</i>	<i>Verlegung der Verhandlung in den Schwurgerichtssaal</i>	Rn.	60	46

<i>Fall 22: Einlass weiterer Zuhörer</i>	Rn. 61	46
<i>Fall 23: Übertragung der Verhandlung in andere Säle</i>	Rn. 62	47
<i>Fall 24: Hauptverhandlung außerhalb des Gerichtsgebäudes</i>	Rn. 63	47
<i>Fall 25: Unzulässige Medienöffentlichkeit</i>	Rn. 64	48
<i>Fall 26: Grenzfall zulässiger Medien- öffentlichkeit</i>	Rn. 65	49
<i>Fall 27: Zulässige Medienöffentlichkeit</i>	Rn. 66	49
4. Annex: Bewaffnung der Polizei	Rn. 67	50
<i>Fall 28: Entwaffnung anwesender Polizeibeamter</i>	Rn. 67	50
II. Äußere Störungen nach ihren Verursachern		
1. Zuhörerraum	Rn. 68 – 85	51
<i>Fall 29: Spielende und essende Kinder</i>	Rn. 68	51
<i>Fall 30: Schreiende Kinder</i>	Rn. 69	51
<i>Fall 31: Hinfallen einer Tasche</i>	Rn. 70	51
<i>Fall 32: Lesen einer Zeitung I</i>	Rn. 71	52
<i>Fall 33: Lesen einer Zeitung II</i>	Rn. 72	52
<i>Fall 34: Rechtsmittel</i>	Rn. 73	53
<i>Fall 35: Hitlergruß</i>	Rn. 74	54
<i>Fall 36: Applaudieren</i>	Rn. 76	55
<i>Fall 37: Kaugummi kauen</i>	Rn. 77	55
<i>Fall 38: Rauchen</i>	Rn. 78	56
<i>Fall 39: Essen und trinken</i>	Rn. 79	56
<i>Fall 40: Trunkenheit</i>	Rn. 80	56
<i>Fall 41: Transparente und Flugblätter</i>	Rn. 81	57
<i>Fall 42: Ungebühr nach Abschluss der Hauptverhandlung</i>	Rn. 82	57
<i>Fall 43: Fotografieren</i>	Rn. 83	58
<i>Fall 44: Beschlagnahme des Fotomaterials</i>	Rn. 84	59
<i>Fall 45: Stenografieren</i>	Rn. 85	60

2. Gerichtsgebäude	Rn. 86 – 91	61
<i>Fall 46: Lärmen vor dem Saal</i>	Rn. 86	61
<i>Fall 47: Lärmen im Treppenhaus</i>	Rn. 87	61
<i>Fall 48: „Sit-in“ in der Eingangshalle</i>	Rn. 88	62
<i>Fall 49: Hausfriedensbruch</i>	Rn. 89	63
<i>Fall 50: Fotografieren durch Reporter auf dem Gerichtsflur</i>	Rn. 90	64
<i>Fall 51: Rechtsmittel gegen Sicherstellung</i>	Rn. 91	64
3. Zeugen	Rn. 92 – 98	65
<i>Fall 52: Betrunkener Zeuge I</i>	Rn. 92	65
<i>Fall 53: Betrunkener Zeuge II</i>	Rn. 93	65
<i>Fall 54: Inadäquat gekleideter Zeuge</i>	Rn. 94	65
<i>Fall 55: Zeuge verweigert Angaben zum Wohnort</i>	Rn. 95	66
<i>Fall 56: Rauchender p. p. Zeuge</i>	Rn. 96	66
<i>Fall 57: Der lügende Zeuge</i>	Rn. 97	66
<i>Fall 58: Dazwischenreden des Zeugen</i>	Rn. 98	66
4. Angeklagte	Rn. 99 – 114	67
<i>Fall 59: Der mitwirkungsfreudige Angeklagte</i>	Rn. 99	67
<i>Fall 60: Trunkenheit des Angeklagten</i>	Rn. 100	67
<i>Fall 61: Dazwischenreden des Angeklagten</i>	Rn. 101	68
<i>Fall 62: Schimpfen des Angeklagten</i>	Rn. 102	68
<i>Fall 63: Ausfälle des Angeklagten ggü. dem Gericht</i>	Rn. 103	69
<i>Fall 64: Ausfälle des Angeklagten ggü. der StA</i>	Rn. 104	70
<i>Fall 65: Ausfälle des Angeklagten ggü. Zeugen</i>	Rn. 105	70
<i>Fall 66: Angeklagter hält sich nicht an Konventionen</i>	Rn. 106	70
<i>Fall 67: Reaktionen während der Urteilsverkündung</i>	Rn. 107	71
<i>Fall 68: Absichtliches Zuschlagen der Saaltür</i>	Rn. 108	71
<i>Fall 69: Fesselung des Angeklagten</i>	Rn. 109	72

<i>Fall 70: Wiederholung der</i>		
<i>Beweisaufnahme</i>	Rn. 110	72
<i>Fall 71: § 231b StPO</i>	Rn. 111	73
<i>Fall 72: Fortsetzung der Hauptver-</i>		
<i>handlung</i>	Rn. 112	74
<i>Fall 73: Keine Fortsetzung der Haupt-</i>		
<i>verhandlung</i>	Rn. 113	75
<i>Fall 74: Ausschließung des</i>		
<i>Angeklagten nach § 247a StPO</i>	Rn. 114	75
5. Verteidiger und Beistände	Rn. 115–127	76
<i>Fall 75: Nichterscheinen des Verteidigers</i>	Rn. 115	76
<i>Fall 76: Betrunkener Verteidiger</i>	Rn. 116	77
<i>Fall 77: Telefonate während der Haupt-</i>		
<i>verhandlung</i>	Rn. 117	78
<i>Fall 78: Bekleidung des Verteidigers</i>	Rn. 118	78
<i>Fall 79: Zwischenrufe des Verteidigers</i>	Rn. 119	78
<i>Fall 80: Dazwischenreden des</i>		
<i>Verteidigers</i>	Rn. 120	79
<i>Fall 81: Kostenüberbürdung</i>	Rn. 121	79
<i>Fall 82: Eigenmächtiges Verlassen</i>		
<i>des Saales</i>	Rn. 122	80
<i>Fall 83: Entfernung des Verteidigers</i>	Rn. 123	81
<i>Fall 84: Heimliche Tonbandaufnahmen</i>	Rn. 124	82
<i>Fall 85: Unmutsäußerungen des</i>		
<i>Verteidigers während der</i>		
<i>Urteilsverkündung</i>	Rn. 125	83
<i>Fall 86: Privatpersonen als Beistände</i>	Rn. 126	83
<i>Fall 87: Ungebühr des Beistandes</i>	Rn. 127	84

### III. Äußere Störungen nach ihrem Erscheinungsbild

1. Missachtung der üblichen		
Förmlichkeiten	Rn. 128–131	84
<i>Fall 88: Stehender Angeklagter</i>	Rn. 128	84
<i>Fall 89: Sitzen bleibender Angeklagter</i>	Rn. 129	85
<i>Fall 90: Sitzen bleibender Zuhörer I</i>	Rn. 130	86
<i>Fall 91: Sitzen bleibender Zuhörer II</i>	Rn. 131	86

2. Äußeres Erscheinungsbild	Rn. 132–140	86
<i>Fall 92: Anwalt ohne Robe</i>	Rn. 132	86
<i>Fall 93: Anwalt ohne Langbinder</i>	Rn. 133	88
<i>Fall 94: Freizeitbekleidung</i>	Rn. 134	88
<i>Fall 95: Verwahrloste Erscheinung</i>	Rn. 135	89
<i>Fall 96: Arbeitskleidung</i>	Rn. 136	89
<i>Fall 97: Kleidung mit Showcharakter</i>	Rn. 137	90
<i>Fall 98: Nikolauskostüm</i>	Rn. 138	91
<i>Fall 99: Ausziehen von Kleidung</i>	Rn. 139	91
<i>Fall 100: Perücken</i>	Rn. 140	92
3. Tötlichkeiten und Beleidigungen	Rn. 141–147	92
<i>Fall 101: Tötlichkeiten</i>	Rn. 141	92
<i>Fall 102: Reaktionen des Angeklagten ggü. Zeugen</i>	Rn. 142	93
<i>Fall 103: Grobe Beleidigungen eines Zeugen</i>	Rn. 143	93
<i>Fall 104: Geringfügigkeit § 153 StPO</i>	Rn. 144	94
<i>Fall 105: Vorwurf einer Straftat ggü. Zeugen</i>	Rn. 145	94
<i>Fall 106: Herabsetzung des Gerichts</i>	Rn. 146	95
<i>Fall 107: Ideologisch begründete Angriffe</i>	Rn. 147	96
<b>G. Praktische Fälle verdeckter Störungen</b>		
I. Identifizierungsmaßnahmen vor und in der Hauptverhandlung	Rn. 148–149	97
<i>Fall 108: Gegenüberstellung im Hauptverfahren</i>	Rn. 148	97
II. Unterschreitung der Mindeststandards der Verteidigung	Rn. 150	98
<i>Fall 109: Unterschreitung der Mindeststandards der Verteidigung</i>	Rn. 150	98
III. Die Anklage	Rn. 151–155	99
<i>Fall 110: Nichtverlesen der Anklage</i>	Rn. 151	99
<i>Fall 111: Die nachzubessernde Anklage</i>	Rn. 152	100
<i>Fall 112: Vorwurf mangelnder Konkretisierung</i>	Rn. 153	101

<i>Fall 113: Unvollständiges wesentliches Ergebnis der Ermittlungen</i>	Rn. 154	101
<i>Fall 114: Fehlendes wesentliches Ergebnis der Ermittlungen</i>	Rn. 155	102
IV. Besetzungsrügen	Rn. 156–157	103
<i>Fall 115: Besetzungsrügen</i>	Rn. 156	103
V. Ablehnungsanträge gegen		
1. Richter	Rn. 158–169	104
<i>Fall 116: Ablehnung des Richters wegen langer Verfahrensdauer</i>	Rn. 158	104
<i>Fall 117: Häufung von Ablehnungs- anträgen</i>	Rn. 160	105
<i>Fall 118: Pauschale Ablehnung des Gerichts</i>	Rn. 161	106
<i>Fall 119: Wiederholung von Befangenheitsanträgen</i>	Rn. 162	107
<i>Fall 120: Ablehnung und Begründungsfrist</i>	Rn. 163	108
<i>Fall 121: Ablehnung durch Schmähschrift</i>	Rn. 164	108
<i>Fall 122: Ablehnung und Strafanzeige</i>	Rn. 165	109
<i>Fall 123: Ablehnung nach Beleidigung</i>	Rn. 166	110
<i>Fall 124: Wiederholung der Ablehnungs- gesuche</i>	Rn. 167	111
<i>Fall 125: Ablehnung wegen Presse- berichten</i>	Rn. 168	111
<i>Fall 126: Befangenheit wegen sitzungs- polizeilicher Maßnahmen</i>	Rn. 169	112
2. Sachverständige	Rn. 170–173	112
<i>Fall 127: Ablehnung des mit der Sache beschäftigten Sachverständigen</i>	Rn. 170	112
<i>Fall 128: Ablehnung des Sachverständigen wegen unzutreffender Tatsachen- grundlage II</i>	Rn. 171	113
<i>Fall 129: Ablehnung des Sach- verständigen III</i>	Rn. 172	113
<i>Fall 130: Der übereifrige Sachverständige</i>	Rn. 173	114

3. Staatsanwälte	Rn. 174	114
<i>Fall 131: Ablehnung des Staatsanwalts</i>	Rn. 174	114
4. Dolmetscher	Rn. 175–177	116
<i>Fall 132: Der befangene Dolmetscher</i>	Rn. 175	116
<i>Fall 133: Ablehnung des mit der Sache beschäftigten Dolmetschers</i>	Rn. 177	117
5. Protokollführer	Rn. 178–180	117
<i>Fall 134: Der untaugliche Urkundsbeamte</i>	Rn. 178	117
<i>Fall 135: Der redselige Protokollführer</i>	Rn. 180	118
VI. Missbrauch von Erklärungsrechten	Rn. 181–187	118
<i>Fall 136: Gegenrede nach Verlesung der Anklage</i>	Rn. 181	118
<i>Fall 137: Verhinderung des Fragerechts durch den Verteidiger</i>	Rn. 182	119
<i>Fall 138: Verlesung einer Werbeschrift</i>	Rn. 183	120
<i>Fall 139: Ungeeignete Erklärungen</i>	Rn. 184	121
<i>Fall 140: Schlussvortrag mit Beschimpfungen</i>	Rn. 185	121
<i>Fall 141: Weitschweifiges letztes Wort</i>	Rn. 186	122
<i>Fall 142: Abgelehnte Beweiserhebungen im letzten Wort</i>	Rn. 187	123
VII. Prozessbeteiligte als Zeugen	Rn. 188–191	123
<i>Fall 143: Vernehmung des Richters als Zeuge I</i>	Rn. 188	123
<i>Fall 144: Vernehmung des Richters als Zeuge II</i>	Rn. 189	124
<i>Fall 145: Vernehmung des Staatsanwalts als Zeuge I</i>	Rn. 190	125
<i>Fall 146: Vernehmung des Staatsanwalts als Zeuge II</i>	Rn. 191	126
VIII. Missbrauch des Fragerechts		
1. Nicht zur Sache gehörende Fragen	Rn. 193	127
<i>Fall 147: Bloßstellende Fragen</i>	Rn. 193	127
<i>Fall 148: Der neugierige Verteidiger</i>	Rn. 194	128

2. Verfahrensrechtlich unzulässige Fragen	Rn. 194	128
a) Wiederholungsfragen	Rn. 195	128
<i>Fall 149: Wiederholungsfragen</i>	Rn. 195	128
b) Suggestiv- und Fangfragen	Rn. 196–197	129
<i>Fall 150: Suggestivfragen</i>	Rn. 196	129
<i>Fall 151: Fangfragen</i>	Rn. 197	130
c) Rollenfremde Fragen	Rn. 198–200	131
<i>Fall 152: Wertungsfragen</i>	Rn. 198	131
<i>Fall 153: Strafwürdigkeit aus Opfersicht</i>	Rn. 199	132
<i>Fall 154: Weitschweifig-unpräzise Fragen</i>	Rn. 200	133
d) Ehrenrührige Fragen	Rn. 201–204	134
<i>Fall 155: Bloßstellende Fragen</i>	Rn. 201	134
<i>Fall 156: Verunglimpfende Fragen</i>	Rn. 202	135
<i>Fall 157: Prozessfremde Ausforschungsfragen</i>	Rn. 203	135
<i>Fall 158: Frage nach der politischen Überzeugung eines Zeugen</i>	Rn. 204	136
e) Zulässige/unzulässige Fragen	Rn. 205–206	137
<i>Fall 159: Erschöpfung der zulässigen Fragen</i>	Rn. 205	137
<i>Fall 160: Mischung von zulässigen und unzulässigen Fragen</i>	Rn. 206	138
f) Befragung verweigerungs- berechtigter Personen	Rn. 207	138
<i>Fall 161: Umgehung des Zeugnisverweigerungsrechts</i>	Rn. 207	138
IX. Rüge der mangelhaften oder fehlenden Belehrung	Rn. 208–210	139
<i>Fall 162: Der nicht belehrte Beschuldigte</i>	Rn. 208	139
<i>Fall 163: Die „qualifizierte“ Belehrung</i>	Rn. 209	140
<i>Fall 164: Mangelnde Respektierung der Entscheidung des Beschuldigten nach Belehrung</i>	Rn. 210	141

**H. Beweisantragsrecht**

I.	Grundprinzipien und Begriffe des Beweisantragsrechts	Rn. 211 – 217	143
	<i>Fall 165: Der verräterische „Beweisantrag“</i>	Rn. 211	143
	<i>Fall 166: Beweis- und Beweisermittlungs- antrag</i>	Rn. 214	144
	<i>Fall 167: Eventualbeweisantrag</i>	Rn. 215	145
	<i>Fall 168: Entscheidung über Eventual- beweisanträge vor Urteils- verkündung</i>	Rn. 216	146
II.	Ablehnungsgrund: Prozess- verschleppung	Rn. 218	147
	1. Grundsätze	Rn. 218 – 221	147
	<i>Fall 169: Geändertes Alibi und Auslands- zeuge am letzten Verhandlungs- tag</i>	Rn. 220	150
	<i>Fall 170: Der nicht konnexe Beweisantrag</i>	Rn. 221	151
	2. Ausnahme: Schikaneverbot	Rn. 222	152
	<i>Fall 171: 9.000 Beweisanträge</i>	Rn. 222	152
III.	Sachwidrige Beweisanträge	Rn. 223 – 232	153
	<i>Fall 172: Der absurde Beweisantrag</i>	Rn. 223	153
	<i>Fall 173: Der nicht ernst gemeinte Beweisantrag</i>	Rn. 224	153
	<i>Fall 174: Wiederholung bereits abgelehnter Beweisanträge</i>	Rn. 225	154
	<i>Fall 175: Antrag auf Wiederholung der Beweisaufnahme</i>	Rn. 226	155
	<i>Fall 176: Antrag auf Wiederholung eines Stimmvergleichstests</i>	Rn. 228	156
	<i>Fall 177: Beweisanträge zu Propagandazwecken</i>	Rn. 229	156
	<i>Fall 178: Beweisanträge auf Vernehmung von Verfahrensbeteiligten als Zeugen</i>	Rn. 230	157

<i>Fall 179: Der verspätete Beweisantrag</i>	Rn. 231	157
<i>Fall 180: Antrag auf Erhebung von Beweis über den Hergang der Beratung</i>	Rn. 232	158

#### IV. Beweisanträge gerichtet auf

1. Urkunden	Rn. 233–235	159
<i>Fall 181: Die rechtswidrige Telefon- überwachung</i>	Rn. 233	159
<i>Fall 182: Verlesung von Beschlüssen und Urteilen aus anderen Verfahren</i>	Rn. 234	160
<i>Fall 183: Verlesung von Behörden- gutachten</i>	Rn. 235	160
2. Sachverständige	Rn. 236–244	160
<i>Fall 184: Glaubwürdigkeitsgutachten bei erwachsenen Zeugen</i>	Rn. 236	160
<i>Fall 185: Glaubwürdigkeitsgutachten bei minderjährigen Zeugen</i>	Rn. 237	161
<i>Fall 186: Vernehmung des Sachver- ständigen trotz § 256 StPO</i>	Rn. 238	162
<i>Fall 187: Sachverständiger mit ungesicher- ten Untersuchungsmethoden</i>	Rn. 239	162
<i>Fall 188: Antrag auf weiteres Sachver- ständigengutachten I</i>	Rn. 240	163
<i>Fall 189: Antrag auf weiteres Sachver- ständigengutachten II</i>	Rn. 242	164
<i>Fall 190: Antrag auf Sachverständigen- gutachten anderer Fachrichtung</i>	Rn. 243	165
<i>Fall 191: Antrag auf Vernehmung des Sachverständigen als Zeuge</i>	Rn. 244	165
3. Einführung von Aussagen Mitangeklagter	Rn. 245	166
<i>Fall 192: Die zunächst geständige Verlobte</i>	Rn. 245	166
4. Augenschein	Rn. 246–250	166
<i>Fall 193: Antrag auf Ortsbesichtigung I</i>	Rn. 246	166

<i>Fall 194: Antrag auf Ortsbesichtigung II</i>	Rn. 247	167
<i>Fall 195: Antrag auf Ortsbesichtigung III</i>	Rn. 248	167
<i>Fall 196: Abhören eines Notrufes</i>	Rn. 249	168
<i>Fall 197: Antrag auf Abhören einer Tonbandkassette</i>	Rn. 250	169
5. Zeugen	Rn. 251 – 261	169
<i>Fall 198: Ein neuer Tatzeuge</i>	Rn. 251	169
<i>Fall 199: Surrogation benannter Zeugen</i>	Rn. 252	170
<i>Fall 200: Auskunftsverweigerungs- berechtigte Zeugen</i>	Rn. 253	170
<i>Fall 201: Nicht auffindbare Zeugen</i>	Rn. 254	171
<i>Fall 202: Auslandszeugen</i>	Rn. 255	172
<i>Fall 203: Vernehmung von Auslands- zeugen per Videokonferenz</i>	Rn. 256	173
<i>Fall 204: Zeuge mit Vertraulichkeits- zusage</i>	Rn. 258	174
<i>Fall 205: Verfahrensbeteiligte als Zeugen</i>	Rn. 259	174
<i>Fall 206 Sachverständige als Zeugen</i>	Rn. 260	175
<b>I. Kriminaltechnische Untersuchungsmöglichkeiten und andere Sachverständige im Strafverfahren</b>		
I. Einleitung	Rn. 262	177
II. Eigene Sachkunde und Über- zeugungsbildung des Gerichts	Rn. 263 – 265	178
<i>Fall 207: Weiterer Obersachverständiger</i>	Rn. 263	178
<i>Fall 208: Eigene Sachkunde</i>	Rn. 264	179
III. Kriminaltechnische Unter- suchungen	Rn. 266	181
IV. Einzelfälle	Rn. 267 – 275	183
<i>Fall 209: Die veränderten Spuren</i>	Rn. 267	183
<i>Fall 210: Sachverstand der Sachverständigen</i>	Rn. 268	184
<i>Fall 211: Der unentschiedene Sachverständige</i>	Rn. 269	185
<i>Fall 212: Der richtige Sachverständige</i>	Rn. 270	186

<i>Fall 213: Der aufgezwungene Sachverständige</i>	Rn. 271	187
<i>Fall 214: Der übereifrige Sachverständige I</i>	Rn. 272	188
<i>Fall 215: Der übereifrige Sachverständige II</i>	Rn. 273	188
<i>Fall 216: Die unwerthbare Exploration</i>	Rn. 274	188
<i>Fall 217: Der zögerliche Sachverständige</i>	Rn. 275	189
<b>V. Qualitätsanforderungen an Gutachten</b>	Rn. 276	190
<i>Fall 218: Qualitätsanforderungen an Gutachten</i>	Rn. 276	190
<b>J. Verständigung im Strafverfahren</b>	Rn. 277–282	193
<i>Fall 219: Das zweifelhafte Geständnis</i>	Rn. 278	193
<i>Fall 220: Die exakt festgelegte Strafhöhe</i>	Rn. 279	194
<i>Fall 221: Der nicht eingehaltene Rechtsmittelverzicht</i>	Rn. 280	195
<i>Fall 222: Grenzen der Absprache</i>	Rn. 281	195
<b>K. Anhang: Muster und Gesetzestexte</b>		
<b>I. Drei Muster für sitzungspolizeiliche Maßnahmen</b>		
1. Einfache sitzungspolizeiliche Verfügung des Amtsgerichts in Strafsachen	Rn. 283	197
2. Einfache sitzungspolizeiliche Verfügung des Landgerichts mit Einlasskontrollen und Durchsuchung	Rn. 284	198
3. Sitzungspolizeiliche Verfügung des Landgerichts mit Einlasskontrollen p. p. und Ausnahmen dazu	Rn. 285	201

II.	Muster für die Einleitung eines neuen Verfahrens durch den Sitzungs- vertreter der Staatsanwaltschaft	Rn. 286	204
III.	Gesetzestexte nebst RiStBV		
	1. GVG	Rn. 287	205
	2. StPO	Rn. 288	212
L.	Literaturverzeichnis	Rn. 289	237
M.	Fallübersicht	Rn. 290	243
	Sachregister		251